

aktuell

Erwarte Jesus

Liebe Freundinnen und Freunde der ELOPS-Gemeinschaft,

„Ich glaube nicht an Glück, aber ich bin sicher, dass wir es brauchen werden“ (Alan Ball)

Dieses Zitat hat mich an meinem Geburtstag auf dem Kalender an meinem Schreibtisch begrüßt. Für fußballinteressierte Menschen ist natürlich sofort klar, dass es sich bei dem Zitat um einen Spruch des legendären Fußballers handelt, der die Flanke zum berühmten Wembley-Tor gab.



Nun kann man diesen Satz auch mit dem Tor (oder eben „Nicht-Tor“) in Zusammenhang sehen und steht damit mitten im heutigen Leben. Wie oft stehen wir in unserem Leben vor Situationen, in denen wir eine Entscheidung treffen müssen, die neben kurzfristigen Konsequenzen auch Folgen für das gesamte weitere Leben hat. Dazu leben wir in einer Welt, die immer komplexer und vielschichtiger wird. Problemlösung wird dadurch nicht leichter, ein einfaches Ja oder Nein scheint es nicht mehr zu geben. Entscheidungen müssen aber getroffen werden.

In all dieser Problemlastigkeit unserer Welt hilft mir ein Schritt zurück und das Besinnen auf Jesus, dem wir nachfolgen. Ich bin in meiner Entscheidungsfindung, ja in meinem Leben nicht allein. Gott ist bei mir, in jeder Sekunde und jeder Situation.

Allerdings: Dieses Bewusstsein ist so schnell vom Alltag überdeckt, dass ich mir am Tag immer wieder Ruheinseln schaffe, um mich auf Jesus zu konzentrieren. Ich stelle für mich fest, dass allein durch diese Konzentration auf Jesus Ruhe in die Hast des Alltag kommt, sich die Größe des Problems relativiert und bereits dadurch eine Lösung sichtbar wird.

Jesus ist vielleicht nicht da, wo Er nach meiner Erwartung sein soll. Der Herr ist kein Gott, der sich von mir formen lässt und mir so begegnet, wie ich möchte. Vielmehr wird Er sich mir zeigen, wie Er es will, sei es in einer Begegnung mit Menschen oder einem Bibelvers oder eben im Rahmen einer Ruheinsel auf eine sonstige Art oder Weise.

Wichtig ist, ich muss mich auf den Weg machen, in Bewegung kommen und Jesus erwarten. Nicht Passivität ist der Schlüssel. Ich muss aktiv werden, aufstehen und offen sein für das, was kommt. Jesus hat uns verheißen, dass Er bei uns ist bis zum Ende aller Tage.

Auch das möchte ich nochmals sagen. Jesus ist anders. Er ist anders als wir oft denken, Er ist herausfordernd und überraschend. Das Aufstehen und In-Bewegung-Kommen kann alleine passieren oder in Gemeinschaft mit anderen Menschen, die auch mal mitziehen, wenn man selbst stehen bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit. Lassen Sie sich von Jesus überraschen und haben Sie Mut, mehr von Jesus zu erwarten und mehr in Jesu Namen zu erbitten.

Ihr Thomas Weidemann



Neuer Leitungskreis bei Elops stellt sich vor

In einem Turnus von 4 Jahren wird ein neuer Leitungskreis gewählt. Im vergangenen Sommer war es wieder soweit; Katharina Oberndörfer, Horst Schraml und Alexander Weiß wurden aus dem Leitungskreis verabschiedet. Während der Internfreizeit in Triefenstein im Oktober 2017 wurde der neue Leitungskreis eingesegnet.

Der neue Leitungskreis setzt sich für die kommenden 4 Jahre folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender Thomas Weidemann, 2. Vorsitzende Doris Hiemer, Elisabeth Derrer, Günter Preiß, Gabi Weidemann, Susanne Weiß, als Elops-Hauptamtliche wurden Carmen Preiß und Michael Fillip in den Leitungskreis berufen.

Elisabeth Derrer

Jahrgang 1956, Mutter dreier erwachsener Kinder und mit Hingabe Grossmutter von vier Enkelkindern.

Mein Beruf als Lehrerin für Pflegeberufe und als Leiterin der Krankenpflegeschule Scheinfeld bereitet mir viel Freude.

Seit 10 Jahren bin ich bei Elops und fühle mich sehr wohl. Ich schätze die Aufgeschlossenheit meiner Elopsgeschwister.

Hobbys: ein bisschen sporteln und lesen. Außerdem beschäftige ich mich gerne mit Meditation.

Michael Fillip

Hallo, mein Name ist Michael Fillip, bin mit Heike verheiratet und wir haben zwei super Töchter im Alter von 17 und 21 Jahren. Von Beruf bin ich Elektrotechniker und Heilerziehungspfleger.

Seit 1991 bin ich bei Elops und auch als Hauptamtlicher im Arbeitszweig Offene Hände tätig.

Doris Hiemer

Mit Elops in einem Boot... das heißt für mich:

- einander wahrnehmen, voneinander lernen
 - in ruhigen und stürmischen Gewässern zusammen sein
 - schauen, dass Jesus gerne mitfährt
 - an Land gehen, Fracht einladen und weitergeben.
- Ich bin froh und dankbar, dass Jesus sich mit mir, mit uns ins Boot setzt. So wie damals mit seinen Jüngern, sei es:
- um seine Allmacht (Sturmstillung) zu zeigen,
 - um unser „täglich Brot“ zu fangen oder
 - an verschiedene Wirkungsorte zu fahren u.v.m.

Seit 1994 bin ich mit dieser Gemeinschaft unterwegs, teilweise auch als hauptamtlicher Mitarbeiter im Arbeitszweig „Offene Hände“.

Vor vier Jahren wurde ich in den Leitungskreis und in diesem Sommer als 2. Vorsitzende gewählt. Ich lasse mich gern auf meine neuen Aufgaben ein und möchte das, was Gott mir gegeben hat, weitergeben.

Günter & Carmen Preiß

Günter, 55 J., Bankkaufmann; Carmen, 53 J., Geschäftsführerin bei Elops.

Seit 32 Jahren sind wir verheiratet, haben 2 liebe Töchter (Nina 30 Jahre mit Sebastian und Corinna 27 Jahre mit Felix) und eine süße Enkeltochter (Marlene 1 Jahr). Hobbys: Lesen, Tanzen, Wandern, gute Filme, gute Musik. Seit wir vor knapp 4 Jahren in das



Der neue Leitungskreis:

(hintere Reihe, v.l.n.r.) Günter Preiß, Thomas Weidemann, Gabi Weidemann, Michael Fillip

(vordere Reihe, v.l.n.r.) Carmen Preiß, Doris Hiemer, Elisabeth Derrer, Susanne Weiß

„Wohnprojekt am Elopshof“ gezogen sind ist für uns der Elops-Untertitel „Gemeinsames Leben in der Nachfolge Jesu Christi“ noch ein ganzes Stück näher gekommen und greifbarer geworden. Wir sind sehr dankbar, Teil der Elops-Gemeinschaft und auch der Wohngemeinschaft zu sein.

Was unser Leben prägt, ist unser Glaube an Jesus Christus. Er ist das Fundament unseres Lebens, gibt uns Sinn und Ziel. Beide kamen wir durch den Besuch von Freizeiten und einem Hauskreis zum lebendigen Glauben. Deswegen sind wir seit 1990 Mitglieder der Elops und haben uns in der Gemeinschaft die Jahre über in vielerlei Weise eingebracht, u.a. im früheren Elops-Chor, bei Seminaren, im Elops-Laden, als Hauskreisleiter, in verschiedenen Gremien, bei Veranstaltungen und Festen von Elops.

Seit 2001 bin ich (Günter) durchgehend im Leitungskreis. Ich (Carmen) kam durch Berufung 2016 dazu. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und sind gespannt, was Gott mit uns vorhat.



Jeder Elops ist ein „Geschenk“ und wird symbolisch vom alten zum neuen Leitungskreis weitergereicht.

Gabi Weidemann

44 Jahre, verheiratet mit Thomas Weidemann, 3 Kinder, Lehrerin an der Arche-Noah-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum I in Bad Windsheim), seit 1991 Mitglied bei Elops.

Wenn ich über die Fragen „Was bedeutet für mich Heimat? Wo gehöre ich hin?“ nachdenke, so ist „meine“ Gemeinschaft Elops ein wesentlicher Bestandteil der Antwort. Elops ist für mich der Hafen, in den ich immer wieder einlaufen kann, mich am „Leuchtturm“ Jesus orientiere, an dem ich Halt finde und auftanke. Elops bedeutet für mich, gemeinsam auf dem Weg zu sein, für mich ganz persönlich Wegbegleiter zu haben und selbst auch Wegbegleiter zu sein. Daher ist für mich das Engagement im Leitungskreis eine Möglichkeit, im Team die Gemeinschaft voran zu bringen, füreinander einzustehen und Menschen Jesus nahezubringen. Mein Herzensanliegen ist, Gott durch moderne Lobpreismusik die Ehre zu geben und dadurch auch Menschen für Jesus zu begeistern. Das Miteinander von Jung und Alt in der Bandarbeit erlebe ich als besondere Bereicherung und Geschenk.

Thomas Weidemann

Thomas Weidemann

44 Jahre, verheiratet mit Gabi, zwei Söhne Lukas (25 J.) und Joshua (15 J.), eine Tochter Sarah (13 J.)

Tätigkeit: selbstständig als Rechtsanwalt und Geschäftsführer zweier Firmen im Bereich der stationären Jugendhilfe (HKJ Bayern GmbH, HKJ Rhön-Grabfeld GmbH), Hobbys: Familie, Elops, Wandern und Golfen. Ich bin seit 1973 bei den Elops, zunächst als eines der ersten Elops-Kinder, und seit 1991 mit einer bewussten Entscheidung für Elops. Seitdem hatte ich verschiedene Aufgabenbereiche, seit 2013 bin ich im Leitungskreis und seit Mitte 2017 der 1. Vorsitzende unserer Gemeinschaft.

Susanne Weiß

50 Jahre, verheiratet mit Alexander, zwei Töchter Luise und Pauline (16 Jahre). Wir wohnen seit vielen Jahren in Ulsenheim. Ich arbeite als Heilpädagogin in der Jugendhilfe.

Seit 2001 sind wir Mitglieder bei Elops. Großen Spaß macht mir die Mitarbeit am Elopshof im Ladenteam, denn der Kontakt mit Kunden liegt mir sehr am Herzen. Dieses Jahr haben wir außerdem als Mitarbeiter beim Motorradgottesdienst angefangen.

Was mir an Elops gefällt, ist das Miteinander unterwegs Sein und das gegenseitige Einstehen im Gebet. Das hilft mir, dass mein Glaube an Jesus lebendig bleibt und in meinem Alltag ankommt.



Der Leitungskreis „trägt“ die Elops-Gemeinschaft.



Elops – wir über uns

ELOPS e.V. – eine 1969 entstandene Gemeinschaft evangelischer, katholischer und freikirchlicher Christen umfasst aktuell 63 Mitglieder, die sich in verschiedenen Gottesdiensten und den Arbeitszweigen „Offene Hände“, CuM Christen unter MotorradfahrerInnen, sowie in Seminar- und Freizeitarbeit engagieren.

Neu hinzugekommen sind Angebote mit evangelistischer Ausrichtung für Jugendliche und Sportbegeisterte. Unser Leitspruch „*gemeinsames Leben in der Nachfolge Jesu Christi*“ wird somit vielfältig gelebt. Wir verstehen uns innerhalb *der Evangelischen Landeskirche* und sind dem Diakonischen Werk in Bayern angeschlossen. Als Verein sind wir gemeinnützig anerkannt und berechtigt Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen.

Der Name „ELOPS“ ist übrigens ein reiner Phantasiename, entstanden zu Gründerzeiten auf einer Bergfreizeit aus einem Echoruf.

Gemeinsames Leben

„internes“ geistliches, gemeinsames Leben:

- Gemeinschaftstreffen mit geistlichen Inhalten (Plenum) zweiwöchentlich am Sonntag zu unterschiedlichen Zeiten
- Treffen in Hauskreisen (zweiwöchentlich Sonntagabend bzw. wochentags)
- Verschiedene wöchentliche Gebetszeiten (z. B. Morgenandacht, Feierabendmahl, Hörendes Gebet, Gebetszweierschaften)
- Zwei Einkehrwochenenden pro Jahr zusammen mit unseren Kindern zum Auftanken und Feiern

Der Ruf in die Nachfolge Jesu ist zwar ein persönliches Erleben, doch wird dies in gelebter Gemeinschaft konkret. Wir sind dankbar für die Chance, auf dem gemeinsamen Weg mit Jesus, Schönes und Schweres miteinander zu teilen, gemeinsam im Glauben vorwärts zu kommen und einander praktisch zu unterstützen. In den Hauskreisen und im Plenum sind Gäste herzlich willkommen. Bitte sprechen Sie uns an.

Unsere Mitglieder engagieren sich

- Finanziell zur Unterstützung unserer Ziele und Aufgaben
- Ehrenamtlich innerhalb unserer Gemeinschaft (Leitungskreis, Plenumsvorbereitung, Hauskreisleitung, Lobpreissteam, Seminare/Schulungen, Aufnahmetechnik)



Ehrungen für 25 Jahre hauptamtlich bei Elops:

links: Thomas Hiemer, rechts: Inge Berr
mittig: Horst Schram, früherer Vorsitzender von Elops

Elops Arbeitszweige

Unser Leitspruch „*Gemeinsames Leben in der Nachfolge Jesu Christi*“ wird vielfältig gelebt und in verschiedenen Arbeitszweigen und Bereichen umgesetzt:

- gemeinschaftliches geistliches Leben
- Gebetsdienst
- Gottesdienste (Feierabendmahl, Motorradfahrergottesdienst, Freiluftgottesdienst, Osternacht, Christmette)
- Freizeiten/Seminare
- Hauskreise
- Konzerte
- Aktivitäten am Elopshof mit evangelistischer Ausrichtung (MSE-Training, Jugendarbeit)
- CuM Christen unter MotorradfahrerInnen
- Offene Hände (Hilfsgüter, Hilfstransporte, Rumänienhilfe, Gebrauchtwaren, Haushaltsauflösungen)

ELOPS-BLITZLICHTER

05.02.17 Gottesdienst „Zwischen den Zeiten“ in der Dorfkapelle Kaubenheim mit Mittagessen und Möglichkeiten zur Begegnung.

24.-26.3.17 „Frühjahrs-Einkehrwochenende“ in der Tankstelle in Kaubenheim mit unseren Kindern und Gästen – Thema: „Mit Jesus wirst Du Jünger“, mit Frank Döhler als Referenten.

20.5.17 „Tag der Begegnung“ mit Konzert der Band „INDEX“. Verkauf im Elopsladen und großem Gebrauchtbücher-Verkauf. Es gab ein Wiedersehen vieler Elops-Freunde und auch unsere Kunden genossen diesen „besonderen Einkaufstag“.



Die Band „Index“ am Tag der Begegnung

3.7.17 Erstes Protactics-Modern Selfdefence Education (kurz M.S.E)-Training in der Möbelhalle am Elops-OH-Hof.

17.9.17 „Freundestag“. Zum ersten Mal gestaltete Elops einen Tag für Freunde und Unterstützer. Im

Rückblick 2017 – Ein Jahr mit vielen Events

Gottesdienst predigte Werner Berr über Freunde und Freundschaft, musikalisch umrahmt von der Elops-Youngster-Band. Angeboten wurden Workshops mit Austausch über die Elops-Zukunftsplanung sowie Gebetsstationen für Elops-Belange. Auch bestand die



Mittagessen in der Halle

Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Ziel eines solchen Freundestages ist, unsere Wertschätzung und Dankbarkeit unseren Freunden gegenüber zum Ausdruck zu bringen und zudem einen „Freundeskreis“ entstehen zu lassen. Bei näherem Interesse können Sie sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf Sie.

24.9.17 Die Elops-Youngster-Band gestaltete erstmalig musikalisch den Gottesdienst (Predigt Günther Beck) beim DMG-Herbstmissionsfest (Deutsche Missionsgesellschaft) mit.

6.-8.10.17 Beim „Herbst-Einkehrwochenende“ im Kloster Triefenstein bei den Christusträger-Brüdern be-

schäftigten wir uns mit dem Thema „Leben aus der Auferstehungskraft“. Bruder Christian und Schwester Christine führten uns an das Thema heran.



Gottesdienst mit Band und Chor von Elops



Lebendiger Gottesdienst auf gemütlichen Sesseln

Mit dem Motorrad zum Gottesdienst an den Trautenhof



„Lass den Motor an, fahr raus auf die Straße in Richtung Autobahn, auf der Suche nach Abenteuer, was auch immer unsere Weg kreuzt.“

So die Übersetzung des Klassikers „Born to be wild“ der Band „Steppenwolf“. Gemeint ist

natürlich das Motorradfahren. Und wirklich herrliche Straßen kann man zwischen Jagst und Kochertal finden. Hier kann man die Freiheit auf zwei Rädern hautnah erleben. An jedem ersten Sonntag zwischen den Monaten Mai bis Oktober sieht man hier unzählige Motorräder mit Fahrer und Sozia in eine Richtung fahren. Ja was haben die nur für ein gemeinsames Ziel? Im Dreieck zwischen Sindringen, Jagsthausen und Lam-

poldshausen liegt der Trautenhof. Dieser Hof ist das Ziel all jener Fahrerinnen und Fahrer, die sich dort bei Wind und Wetter treffen. Dort haben fleißige Hände in einer großen Maschinenhalle eine Bühne aufgebaut und Bänke aufgestellt und so alles für einen besonderen Gottesdienst für Motorradfahrer und -fahrerinnen vorbereitet.

Während sich im Hof und auf den umliegenden Wegen Maschine neben Maschine aufreht, wärmen sich die Menschen die Hände an einer ersten Tasse Kaffee. Bei schönem Wetter kann man hier bis zu 1500 Besucher antreffen. Pünktlich um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst. Es gibt immer Livemusik – vom Liedermacher bis zu rockigen Gitarrenriffs – sowie eine alltagstaugliche und bewegende Predigt. Auf den Bänken sitzt man dicht beieinander. Katholische neben Evangelischen, Mitglieder aus Freikirchen neben Kirchenfernen. Freiheit im Glauben eben. Anstatt einem Gesangbuch hält

mancher noch seine Kaffeetasse oder seinen Helm in den Händen und nicht wenige die beim ersten Male nur wegen der Motorräder hierhergekommen sind, werden so angesprochen, dass sie immer wieder kommen. Die weiteren Male aber hauptsächlich wegen des Gottesdienstes. Nach Musik, Predigt und Segen kann man sich noch mit einem guten Eintopf stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Doch auch das in aller Freiheit.

Wenn auch du die Freiheit des Motorradfahrens mit der Freiheit eines guten Gottesdienstes verbinden möchtest, schau doch einfach mal vorbei. Vielleicht findest du ja hier auch eines jener Abenteuer, von denen die erste Strophe des Steppenwolf-Klassikers erzählt.

Michael Hahn,
Yamaha FJR 1300 A, seit 16 Jahren Mitarbeiter
bei den Motorradfahrergottesdiensten,
Ehemann, Vater, Opa, Christ.

Motorradgottesdienst am Trautenhof bei Jagsthausen Jeden 1. Sonntag von Mai bis Oktober – seit 1979!

Ulrich Hecht, Motorradgottesdienstbesucher und Teilnehmer bei versch. Motorradfreizeiten-Urlaub schreibt:

Gottesdienste und Motorradurlaub/Freizeiten – mit dem Motorrad!

1. WAS IST ES? Elops veranstaltet seit 38 Jahren jeden ersten Sonntag von Mai - Oktober auf dem Trautenhof bei Jagsthausen einen Gottesdienst für Motorradfahrer. Es gibt auch Freizeiten, teils ein paar Tage in Kaubenheim / Mittelfranken in der Tankstelle für Leib und Seele, teils eine Woche weiter weg, auch im Ausland.

2. WAS MACHT MAN DA? Der Gottesdienst ist eine mit viel Musik umrahmte Predigt. Man weiß vorher nicht, wen man zu hören bekommt. Die Prediger sind teils von der „Front“ - es gibt Sozialarbeiter und Missionare - teils „ganz normale“ Pfarrer. Die Bands sind Profis und Amateure, die etwas können. Bei den Freizeiten fahren wir in kleinen Gruppen selbstgewählte Strecken. Abends treffen sich alle, um ein christliches Anliegen

zu besprechen. Ich erlebe das weniger als eine Andacht, eher als eine Besinnung.

3. WER IST DABEI? Die meisten Teilnehmer sind aus Franken und Schwaben. Alle Berufe sind vertreten. Auf den Trautenhof kommen Hunderte bis 1500. Die Freizeiten für ca. ein Dutzend Teilnehmer sind schnell ausgebucht, der Altersdurchschnitt der Frauen und Männer ist ca. 48 / 50.

4. WAS HAT DAS MIT GOTT ZU TUN? Mit PS und Geschichten von Fahrkünsten errichten Motorradfahrer leicht eine Hackordnung oder werden in eine Ordnung hineingestellt. Das gibt es nicht bei den Treffen unter Gottes Wort. Hier kann jeder sein, wie er ist. Das schenkt Sicherheit und macht neugierig. Da traut sich der Mensch, seinem ersten Auftrag zu folgen: auf Gott hören. Und für Sicherheit und Neugier dem zu danken, dem er gern die Ehre gibt.

Ulrich Hecht (63) ist Bibliothekar in Stuttgart, Vater von fünf Kindern und Fahrer eines 33 Jahre alten Motorrades.

Tankstelle für Leib und Seele (TLS) in Kaubenheim



Unsere TANKSTELLEN-Angebote sollen Anlass geben zum Anhalten – Aussteigen – Auftanken – Neuorientieren. Unser Motto: „Jeder Tag ist ein neuer Anfang!“ (D. Bonhoeffer)

Das Veranstaltungsprogramm richtet sich an:

- Frauen (Oasentage/spezielle Themen)
- Männer („Männer unter sich“ – tageweise oder Wochenende...)
- Ehepaare (Ehe-Tage, Candle-Light-Dinner ...)
- Motorradfahrer (Urlaub unter Gleichgesinnten ...)
- Jedermann/-frau: Oster- und Adventstage, Weiterbildungsseminare, Gesangsworkshop, Bibliodrama/Bibliolog, Kreativtage, Seminare zu speziellen Themen
- Tankstellenabende runden unser Programm ab: Männeresper, Themenabende usw.

Der vorstehende Text entstand vor 12 Jahren im Juni 2005, als unser Abenteuer mit der „Tankstelle für Leib und Seele“ (kurz „TLS“) bei uns in Kaubenheim begann. Im elterlichen Anwesen von Inge Berr entstand ein Haus mit Übernachtungsmöglichkeiten. Manches vom Programmangebot hat sich im Laufe der Zeit verändert, Neues ist dazugekommen, manches weggefallen.



Auf das Jahr 2017 schauen wir bereits mit viel Dankbarkeit zurück. Gerade fand unser diesjähriger Ehe-Ermutigungs-Tag mit Jakobus und Annerose Richter statt: Zum Thema „Wenn Fehler zur Freude/zu Freunden werden“. Mit einigen



Jakobus und Annerose Richter

Paaren durften wir noch einen Abend bei Kerzenschein, guter Musik, Tanz (wer wollte) und gutem Essen genießen. Unser gemeinsames Frühstück am Sonntag morgen rundete das Wochenende noch ab.

Auch für 2018 laden wir wieder ganz herzlich ein. Unser Programm findet man unter www.tls-kaubenheim.de oder in unserem TLS/MFZ - Jahresprogramm.

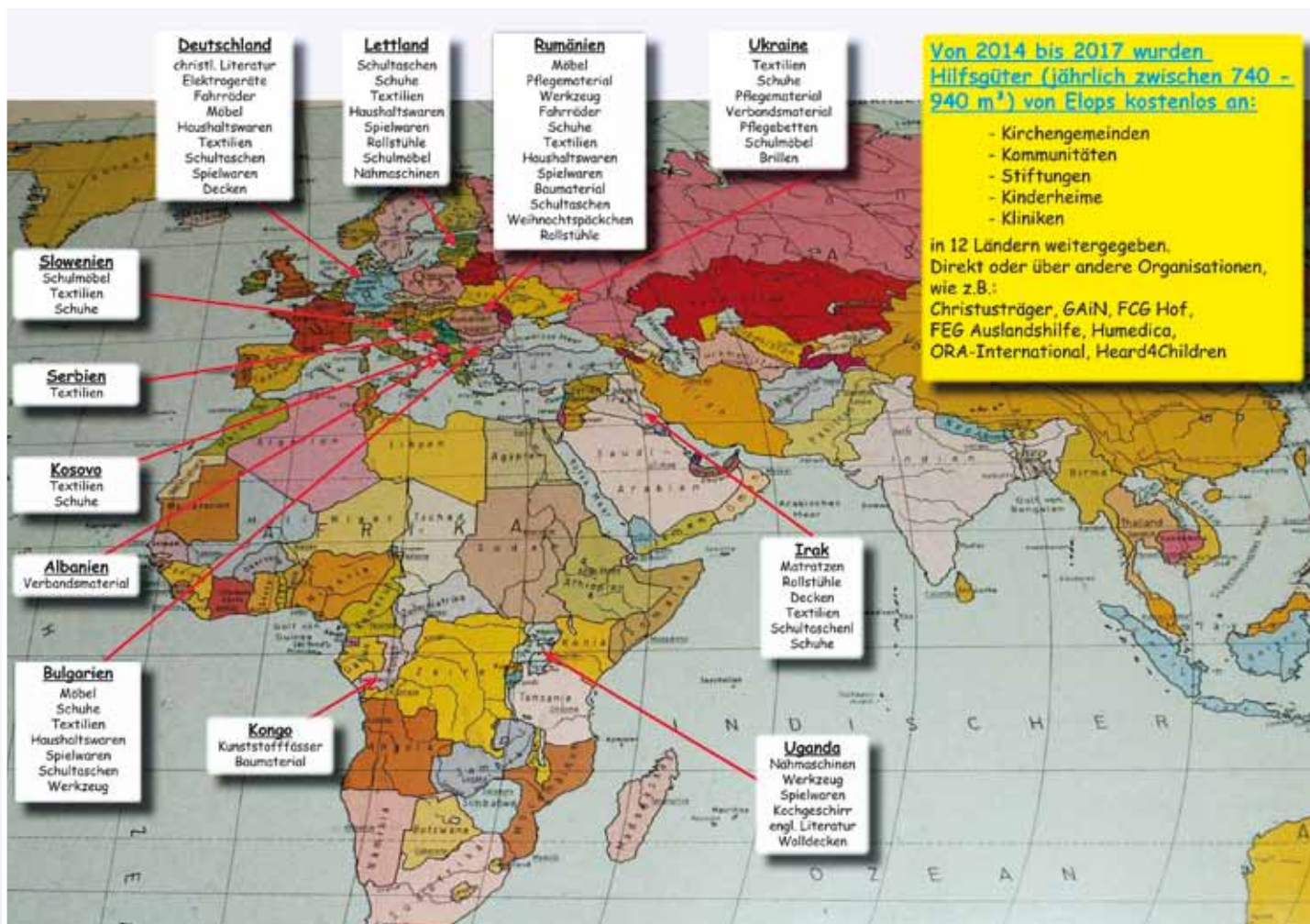
Wir sind etwas älter geworden - der „Blick in die Weite“ (... bis zum Horizont) ist geliebt.



Wir freuen uns auf Dich/Euch:
Werner & Inge Berr

MOTORRAD-TERMINE 2018

- 09.-13.05. Mittelfranken in der „Tankstelle für Leib und Seele“
- 11.-15.06. Elsass-Hohrodberg in einer Evang. Community
- 22.-28.07. Südtirol – Uttenheim (Ahrntal) nahe Bruneck
- 21.-28.09. Endurofreizeit in Rumänien für Geländeübte mit Michael Fillip (s. extra Flyer)
- 10.-14.10. Mittelfranken in der Tankstelle für Leib und Seele mit Werner Berr
Fränkische Schweiz – Steigerwald – Fränkische Seenplatte



Hilfsgüter und Spendenprojekte

Geschichte, Hintergrund und verantwortliches Handeln mit den uns anvertrauten gespendeten (Hilfs-)Gütern und Geldspenden:

Der 1989 entstandene missionarisch-diakonische Arbeitszweig „Offene Hände“ war motiviert von dem Bibelvers aus Jesaja 58, 6+7 „Reiß weg allerlei Last...“ und ist geprägt von dem Prinzip „Nehmen und Geben – Empfangen und Loslassen.“

Aus dieser Motivation heraus starteten ab 1990 die ersten Hilfsgüterfahrten und -lieferungen nach Rumänien.

Seitdem unterstützt Elops verschiedene Kinderheime, Stiftungen, gemeinnützige Vereine, Kirchengemeinden und Krankenhäuser direkt oder über Partnerorganisationen mit Hilfsgüter(kollekten) und finanziell durch Weitergabe von zweckgebundenen Spenden in Rumänien. Kostenlos gelieferte Hilfsgüter werden dort günstig verkauft, helfen Arbeitsplätze in Second-Hand-Läden zu schaffen und mit dem Erlös werden die einzelnen Projekte mitfinanziert. Viele Waren werden auch kostenlos an bedürftige Menschen weitergegeben.

Der Bedarf an Hilfsgütern in Notgebieten im Ausland ist weiterhin sehr groß. Im Jahr 2017 konnten wir fast 940 m³ Hilfsgüter wie Textilien, Haushaltswaren, Möbel, Fahrräder, Spielsachen, Schulmöbel und -ranzen, Baumaterial und Werkzeug, sowie medizinische Pflegeprodukte direkt per Spedition oder über Partnerorganisationen nach Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Irak, Uganda, Kongo und versch. Balkanstaaten auf den Weg bringen.

Schwerpunkte der Elops-Hilfe in Rumänien sind seit vielen Jahren:

- **Restore Ministry e.V.**
Helga Nürnberger, aus der Nähe von Ansbach stammend, arbeitet seit über 25 Jahren mit Elops e.V. zusammen und hilft benachteiligten Familien, Alleinerziehenden, Kindern und Roma in Not und führt Kinderfreizeiten im Raum Medias/Mediasch und Sighisoara/Schäßsburg durch.
- **Kinderheim „Haus des Hoffnung“ in Meschen/Mosna**
- **Stiftung für die christliche Familie**
Gegründet von den Familien Türck-König, Halmen und



Der Hilfsgüter-LKW wird zur Abfahrt bereit gemacht



Die Freude ist immer groß: Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien

Roth, hat die Stiftung verschiedene Schwerpunkte im „Haus des Lichts“ bei ihrer Arbeit mit meist behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: eine Tagesstätte mit z. Zt. 18 Plätzen, eine Integrativ-Gruppe, eine Wohn-Gruppe sowie ein Netz von Pflegefamilien in und um Sighisoara/Schäßsburg.

- **VAS (Viata are sens) übersetzt „Leben hat Sinn“**
- **Missionswerk Leben in Jesus Christus**
Auch Angelika und Mathias Wenger unterstützen wir seit Jahren in der Armenküche in Calan. Hier erhalten 130 Kinder und alte Menschen täglich eine warme Mahlzeit. Mit gelieferten Haushaltswaren bestückte Flohmarkt-Tische

sind der Renner, mit den Verkaufserlösen können Kinderfreizeiten finanziert werden und wird die Armenküche unterstützt.

- **Lukas Spital in Laslea/Großlasein** mit Kranken-, Reha- und Pflegepatienten

Nicht zu vergessen unsere jährliche

- **Weihnachtspäckchenaktion** für rumänische Kinder (...in Roma-, Pflegefamilien und Kinderheimen)



Der GAIN-Lkw steht Abfahrt-bereit.

Außerhalb der Rumänienarbeit unterstützen wir schwerpunktmäßig folgende Partnerorganisationen und Hilfsgüterprojekte:

- **Global Aid Network** (Nordirak, Lettland, Ukraine, Schulranzenaktion)
- **Christusträger Bruder- und Schwesternschaft**
- **Gemeinde BBC** (Städte für Jesus) Bulgarien
Pastor Stefan Dimitrov verteilt in über zwanzig Gemeinden an notleidende Menschen Textilien, Haushaltswaren, Möbel und allerlei hilfreiche Dinge für den alltäglichen Bedarf.

Spendenaktion Kinderheim Ecuador

Die Elops starteten 2016 gemeinsam mit dem befreundeten Ehepaar Nancy und Reini Waldhauser, die beide in Ecuador leben, eine Spendenaktion für die Erdbebenopfer. Als Nachfolgeprojekt unterstützen wir das Kinderheim Casa Hogar Belen, das ebenfalls



Kinderheim Ecuador

im Erdbebengebiet liegt und in dem ca. 45 Kinder und Heranwachsende betreut werden, die in ihren Familien physische und psychische Gewalt erfuhren und sexuellen Missbrauch erleben mussten. Sie werden Schritt für Schritt wieder zu einem menschenwürdigen Leben hingeführt, und es wird ihnen u.a. eine fundierte Schul Ausbildung ermöglicht.

Offene-Hände-Laden und Lager

Öffnungszeiten Offene-Hände-Laden: Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr und Samstag 10 – 15 Uhr
Telefon: 09841/40108 - 100

In unserem Offene-Hände-Laden

► Gebrauchtwarenbereich bieten wir:

- gebrauchte Möbel, Elektroartikel und Lampen
- gebrauchte Haushaltswaren, Deko- und Saisonartikel (Ostern, Weihnachten, Fasching)
- gepflegte, gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Taschen und Heimtextilien
- große Auswahl an gut sortierten gebrauchten Büchern
- im Internet: antiquarische Bücher unter www.zvab.de → stöbern → Antiquariate → Elops
- Bilder, Bilderrahmen, Kunst, Antiquitäten, Schmuck
- gebrauchte Medien (CDs, DVDs, PC-Spiele o. ähnl.)
- Spielwaren, Fahrräder uvm.

Annahme von gebrauchten Waren:

Sollten Sie gebrauchstüchtige Güter haben, die Sie uns spenden wollen, können Sie diese gerne während unserer Ladenöffnungszeiten abgeben. Bei Bedarf holen wir Ihre Möbel gerne gegen eine Anfahrtspauschale

(Abholgebühr) zu unserer Kostendeckung ab, ebenso führen wir komplette Haushaltsauflösungen durch.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir manche Waren ablehnen müssen – auch für uns ist Entsorgung teuer! **Alle Verkaufserlöse** dienen zur Kostendeckung unserer Aufgaben. Bei uns kommt Ihre Spende gut an!

Im Frühjahr und Herbst findet jeweils ein großer

► Gebraucht-Bücherverkauf

mit ca. 30.000 Bücher im Angebot, statt. **Termine 2018: 20. + 21. April sowie 12. + 13. Oktober**
Alle gebrauchten Artikel stammen aus unserer Gütersammlung.

► Fahrradwerkstatt

Weiterhin nehmen wir gerne Fahrräder an, die von Vasy, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter, repariert werden. Diese werden sowohl an Asylbewerber und nach Rumänien weitergegeben oder werden im Elops Offene-Hände-Laden günstig verkauft.

In unserem Offene-Hände-Laden

► Neuwarenbereich können Sie erwerben:

- neue christliche Medien (Buch, CD, DVD, Hörbuch)
- aktuelle Neuheiten
- Literatur für viele Anlässe des Kirchenjahres, Konfirmation, Kommunion
- Glückwunsch- und Anlasskarten, Kalender
- Geschenkartikel

Zeit für Begegnung und Innehalten im Alltag

5 VOR 5-ANDACHTEN

Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen, z.B. bei einer Tasse Kaffee an unserer Cafe-Theke, einem guten Gespräch oder bei unseren „5 vor 5“-Andachten: Mitten im Elopsladen lädt Sie der Andachtsraum „Mittelpunkt“ jeweils von **Mittwoch bis Freitag um 16.55 Uhr** zur „5 vor 5“-Andacht ein, bewusst im Alltag innezuhalten und durch einen geistlichen Impuls oder Gebet aufzutanken.

Wir freuen uns auf Sie!



NEU BEI ELOPS



Herzliche Einladung zum M.S.E.-Training

Selbstverteidigungstraining für Kinder bis zu Senioren

ProTactics®-Modern Self-Defence Education – kurz M.S.E.:

- Selbstverteidigung durch gesunde Selbstachtung
- Anderen helfen, aktive und respektvolle Nächstenliebe üben
- Für jedes Alter und jede Konstitution
- Mit Spaß eigene Grenzen erweitern
- Fit, beweglich und reaktionsschnell werden

Das M.S.E.-Training findet am Elopshof jeden **2. Montag (ungerade Woche)** statt.

Bis 12 Jahre: 17.00-18.00 Uhr

Ab 12 Jahre: 18.00-19.00 Uhr

Kostenbeitrag: 3,- € je Trainingseinheit

Infos: 0162 – 622 91 06

Anmeldung: 09841 – 40 10 80, info@elops.de

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!



Rumänieneinsatz mit unseren Freiwilligen vom 1. - 8. April 2017

Es war eine ereignis- und erlebnisreiche Woche für alle Beteiligten. Begonnen hat diese Zeit am Samstag mit dem Flug von Nürnberg nach Klausenburg in Rumänien. Für die 1400 km Distanz braucht man mit dem Auto zwei Tage, mit dem Flugzeug gerade mal zwei Stunden und das für 60 € hin und zurück pro Person.

Eine Mitarbeiterin von Helga Nürnbergers Restore-Team hat uns vom Airport abgeholt und uns zum Vereinsstützpunkt nach Brateiu bei Medias gefahren, wo wir auch untergebracht waren. Wir wurden sehr herzlicher empfangen.



Ankunft in Rumänien

Der zweistündige temperamentvolle Gottesdienst am Sonntag in einer kleinen Pfingstgemeinde war sehr mitreißend. Am Montag früh hatten wir ein gemeinsames Frühstück mit anschließender Andacht mit allen Restore Mitarbeitern. Danach kamen Spaten, Schaufeln und Schubkarren zum Einsatz. Unser Ziel war es, mehrere Parkplätze zwischen der stark befahrenen Bundesstraße und dem Vereinshaus anzulegen.

Dazu hatten wir einige Tage zuvor verschiedenes Baumaterial und Werkzeug in Bad Windsheim auf einen Hilfstransport geladen und hier her nach Siebenbürgen geschickt. Zusammen mit einheimischen Mitarbeitern Hand anzulegen ist nochmals eine eigene intensive und wertvolle Art der Begegnung und des Kennenlernens. Am Mittwochabend war es dann geschafft. Trotz aller schlechten Wetterprognosen und Regengüsse

rings herum, kamen über unserer Baustelle nur gelegentlich ein paar Tropfen runter – Gott sei Dank!

Am Donnerstag besuchten wir verschiedene Schulklassen zweier Grundschulen, an denen Restore-Mitarbeiter den „schwachen“ Kindern Nachhilfeunterricht geben. Am Freitag fuhren wir in die Nähe von Sighisoara zu einem kleinen Gebrauchtwarenladen des gemeinnützigen Vereins VAS - „Leben hat Sinn“.

Dort arbeiten ehrenamtlich Eltern mit ihren Kindern mit Behinderung und sortieren, bereiten Textilien, Schuhe, Haushaltswaren und Möbel auf und bieten



Trotz unterschiedlicher Wetterphasen hat alles geklappt.

diese zum Verkauf an. Der Erlös dient zur Unterstützung des Behindertenheimes „Haus des Lichtes“ in dem diese Kinder und Eltern vielfältige Hilfe erfahren. Diese Waren und Einrichtungsgegenstände hatten wenige Wochen zuvor unsere Freiwilligen auf dem Elophof in einen Sattelschlepper geladen. So konnten sie sehen und feststellen, dass die Dinge, die sie täglich abholen, sortieren, verpacken und auf Hilfsgüter-Lkw's laden, für andere Menschen an anderen Orten wertvoll sind und somit ihre investierte Arbeit und Zeit sinnvoll eingesetzt ist.

Reich beschenkt an Eindrücken, Begegnungen und Erfahrungen haben wir am Samstag die Heimreise angetreten. Der nächste Flug für unsere vier Freiwilligen des Jahres 2017/18 ist für Mitte März 2018 gebucht.

Michael Fillip, Verantwortlicher für Hilfsgüter, hat mit seiner Familie 4 Jahre in Rumänien gelebt.



Schaufeln und Schubkarren kamen zum Einsatz.



Erste vorsichtige „Begehung“



Am Ziel: Die Parkplätze zwischen der Bundesstraße und dem Vereinshaus sind fertig.



Nachhilfeunterricht für Rumänische Kinder in der Grundschule

FREIWILLIGE ZU ELOPS

Seit einigen Jahren erhält das Offene-Hände-Team von Elops Unterstützung durch Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (BFD). Der Staat schafft mit der Einführung und Finanzierung dieser Freiwilligendienste auf Tschengeldbasis eine Win-win-Situation.

Die gemeinnützigen Einrichtungen – wie eben Elops e.V. – bekommen Mitarbeiter, die sie in ihren Aufgaben einsetzen können und die Mitarbeiter machen wichtige Erfahrungen im Berufsalltag.

Was versteht man unter Bundesfreiwilligendienst?

Orientierung – Auszeit – Spaß&Action – alles dabei!

Für **Simon und Lukas** ist das Jahr Freiwilligendienst nach der Schule ein Jahr der Orientierung, in dem



Die neuen Freiwilligen bei Elops (von links nach rechts): Claudia Hahn, Heiko Bergner, Lukas Düsterbeck, Simon Hausner

sie feststellen können, welche Begabungen sie haben und wo und wie ihr Weg weitergehen soll. Dabei werden sie vielseitig eingesetzt: Im Laden lernen sie den Umgang mit Kunden und bekommen kaufmännische Grundkenntnisse und im Lager Waren abholen, reinigen, sortieren, verpacken, ausliefern. 25 Tage sind für Seminare reserviert, die sie in der Persönlichkeit

stärken sollen sowie eine Woche ein politisches Seminar. Diese werden in der Regel mit anderen BFDlern von befreundeten Werken zusammen gestaltet, hier kommt auch Spaß und Action nicht zu kurz. Aber das Angebot gibt es nicht nur für Junge Leute. Heiko Bergner ist für 8 Monate im BFD 27+ bei uns. Für ihn ist es eine Auszeit aus seinem Beruf und eine Zeit der Neuorientierung. Claudia Hahn ist 6 Monate lang in diesem Freiwilligendienst bei uns. Für Freiwilligendienstler steht am Elops-Hof sogar eine Wohnung zur Verfügung.

Wir sind mit unserem Freiwilligendienst-Angebot in das netzwerk-m (www.deinjahr.org) eingebunden.

Freie Plätze ab September 2018

Für junge Frauen und Männer ab 18 Jahren gibt es ab September 2018 wieder freie Plätze, auf Anfrage auch Bundesfreiwilligendienst 27+ (für Ältere). Anfragen bitte an Elops e.V. Verwaltung Tel. 09841/40108-230 oder info@elops.de.

TERMINE 2018

Samstag, 21. April 2018 ab 10 Uhr
„Tag der Begegnung“
 am Elopshof

Im Frühling:

Freitag, 20. April von 10 – 18 Uhr und
 Samstag, 21. April von 10 – 15 Uhr

Im Herbst:

Freitag, 12. Oktober von 10 – 18 Uhr und
 Samstag, 13. Oktober von 10 – 15 Uhr

Großer Gebrauchtbücher-Verkauf

Freitag, 4. Mai 2018 um 19.30 Uhr
Konzert mit Martin Pepper
 in der Seekapelle

Eine Karriere bei Elops

Claudia Hahn hat im letzten Jahr eine bemerkenswerte „Karriere“ bei Elops gemacht. Über lange Jahre war sie Kundin im Elops Offene-Hände-Laden. Gerne hätte sie selbst einen Second-Hand-Laden betrieben, aber das hatte sich nie machen lassen.

Nach dem Eintritt ins Rentenleben hat sie sich entschlossen, bei Elops hinter die Kulissen zu schauen und auch mitzuhelfen. Ihr ist es wichtig, gebrauchte Waren wieder zu nutzen und vor allem die Werke zu unterstützen, die sich in Rumänien für die Armen einsetzen. Sie half zwei Vormittage in der Woche als ehrenamtliche Mitarbeiterin (einen Vormittag in der Sortierung und einen Vormittag im Laden). Weil die Verantwortliche für die Textilien für längere Zeit ausfiel, hat Claudia in diesem Bereich Verantwortung übernommen.

Seit November 2017 ist sie nun für 6 Monate im Bundesfreiwilligendienst 27+ auf Taschengeldebasis für 21 Std./Woche tätig und wird ein Seminar in Berlin besuchen.



Helfen Sie uns helfen! Bei uns kommt Ihre Spende an!

Wir helfen durch:

- Hilfsgüterweitergabe in Notgebiete
- Rumänienhilfe
- Faire Preise – somit können auch Menschen mit schwachem Einkommen von unserem Angebot Gebrauch machen
- Mehrfachverwendung von Waren zur Müllvermeidung und Umweltentlastung
- Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen, schwer vermittelbaren Mitarbeitern im Rahmen arbeitspolitischer Maßnahmen mit dem Ziel, die Menschen auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und zu qualifizieren.

Die anfallenden Arbeiten, z. B. Haushaltsauflösungen, Sortieren und Aufbereiten der Hilfsgüter, Werkstatt- und Lagerarbeiten, Möbelauslieferungen usw. werden durch hauptamtliche Elops, angestellte Mitarbeiter (zum Teil aus früheren Maßnahmen übernommen), bezuschusste Maßnahmeneteilnehmern, 1 - Euro Jobber (Jobcenter) und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erledigt. Helfer(innen) sind nach Absprache herzlich willkommen – siehe Bild unser Freund Peter Manns unterm Lkw.



Infos zu Ihren Spenden

Zweckbestimmte Spenden z.B. Rumänien und Aktion 1+1 geben wir voll weiter. Wenn Sie uns Spenden ohne einen Zweck anvertrauen, decken diese Kosten unserer gesamten Arbeit wie Hilfsgüterbeschaffungs- und Transportkosten, Restsummen der Maßnahmen, Lohn und Verwaltung.

In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Neustadt/A. – Bad Windsheim erhalten wir für manche Maßnahmen Zuschüsse – ebenso unterstützt uns die Ev. Luth. Kirche Bayern mit der Aktion 1+1 „Mit Arbeitslosen teilen“ durch Zuschüsse und Verdoppelung von Spenden und Kollekten.

Wir sind gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) auszustellen. Diese werden jeweils Anfang Februar des darauffolgenden Jahres verschickt.

Spendenkonto Elops e.V.

Sparkasse Neustadt/A.-BW

IBAN DE43 7625 1020 0430 4032 79
 BIC BYLADEM1NEA

VR meine Bank Uffenheim-NEA

IBAN DE74 7606 9559 0005 7133 31
 BIC GENODEF1NEA

VR-Bank Mittelfranken-West

IBAN DE77 7656 0060 0004 1163 80
 BIC GENODEF1ANS



Eine Ära geht zu Ende...

Nach dem Umzug von Offene Hände 2014 nach Bad Windsheim wurde der Elopshof in Gollhofen, der Ausgangspunkt der Elops Offene Hände-Arbeit und Rumänienhilfe seit 1989, im Herbst verkauft.

Wir sind dankbar für allen Segen, der von dort in vielfältiger Weise an viele Menschen ausging.

Liebe Beter, Helfer, Spender und Unterstützer, liebe Geschwister und Freunde

DANKE und VERGELT'S GOTT
 an alle Mitarbeitende für eure Motivation und Engagement!

DANKE für Ihre/ deine Gebete, Hilfsbereitschaft, Spenden, euer Vertrauen und Treue.

Es ermutigt, motiviert und hilft uns, treu an unseren vielfältigen Aufgaben und Projekten dranzubleiben.

DANKE unserem himmlischen Vater, der unsere Arbeit trägt, uns Richtung, Sinn und Ziel gibt.

Ich wünsche Ihnen/euch ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr 2018.

Carmen Preiß, Geschäftsführerin



ELOPS e.V. versteht sich innerhalb der Evangelischen Landeskirche und ist dem Diakonischen Werk angeschlossen.

1. Vorsitzender: Thomas Weidemann
2. Vorsitzende: Doris Hiemer
Geschäftsführerin: Carmen Preiß

ELOPS e.V.
 Südring 5
 91438 Bad Windsheim
 Tel. 09841/40108-0 (Zentrale)
 Tel. 09841/40108-230 (Verwaltung)
 info@elops.de
 www.elops.de

ELOPS Offene-Hände-Laden
 Südring 5
 (beim Parkplatz am Freilandmuseum)
 Tel. 09841/40108-100
Öffnungszeiten:
 Mittwoch – Freitag: 10 – 18 Uhr
 Samstag: 10 – 15 Uhr

Motorradgottesdienste, Motorradurlaube, Seminare, Tankstelle für Leib und Seele
 Werner Berr, Kaubenheim 39f
 91472 Ipsheim, Tel. 09846/978606
 Werner.Berr@elops.de
 www.motorradfahrgottesdienst.de